

Türöffnungssatz

Begriff:

Der Türöffnungssatz ist ein Arbeitsgerät und gehört zur feuerwehrtechnischen Beladungsgruppe 7.

Zweck:

Der Türöffnungssatz wird zum schadenfreien bzw. schadenarmen öffnen von verschlossenen Türen und Fenstern verwendet.

Aufbau:

Der Türöffnungssatz kann beliebig erweitert werden und kann sich daher stark von Feuerwehr zu Feuerwehr unterscheiden.

Der Türöffnungssatz besteht meist aus:

- Einer Zugglocke
- Kernziehplatte
- Mehreren Spezialzugschrauben
- Flüssig Schmiermittel
- Spitzzange
- Bauschlüssel
- Ratsche
- Einen Akkuschauber

Optional:

- Kipp-Fensteröffner
- Saugnapf
- Türfallenkarten
- Türfallengleiter
- Spiraldrähte für Doppelfalz
- Dietriche
- Ersatz Schließzylinder mit passenden Schlüssel

Wirkungsweise:

Der Türöffnungssatz kommt zum Einsatz wenn ein Schadensfreier bzw. armer und kein Zeitkritischer Zugang durch eine Türe oder Fenster benötigt wird. Die einfachste Variante ist eine nur ins Schloss gefallene Türe mittels Türfallengleiter zu öffnen, dies ist das selbe Prinzip wie mit einer Scheckkarte. Dort wird versucht den Türschnapper zur Seite zu drücken und dadurch in das Objekt zu gelangen. Eine andere und noch bessere Möglichkeit besteht darin ein gekipptes Fenster zu öffnen. Dadurch entstehen im besten Fall gar keine Kosten wie mit dem Türfallengleiter aber hat eben auch die Voraussetzung das ein Fenster gekippt und erreichbar ist. Wenn keine unmittelbare Gefahr besteht und die Türe abgeschlossen wurde, kann versucht werden den Schließzylinder zu ziehen. Das hat den selben Vorteil wie beim öffnen mit einen Türfallengleiter, dass die Türe unbeschädigt bleibt und nur geringe Kosten entstehen aber trotzdem schnell ein Zugang zu dem Objekt geschaffen wird. Um einen Schließzylinder zu ziehen wird als erstes der Zylinder mit Schmiermittel eingesprüht. Danach

wird die Spezialzugschraube in den Zylinder gedreht sodass man die Zugglocke anbringen kann. Sobald dies geschehen ist wird mithilfe der Ratsche die Zugglocke soweit gespannt bis der Zylinder in zwei Hälften bricht. Anschließend werden die zwei Hälften aus dem Loch geholt sowie weitere Bruchstücke entfernt. Nun kann man mit dem Bauschlüssel die Türe öffnen und zuletzt die Türe wieder mit einem Ersatz Schließzylinder verschließen um ein unbefähigtes Eindringen zu verhindern.



Foto Dönges